

Ein guter Mix aus Praxis, Politik und Wissenschaft

Autor(en): **Rambaldi, Nadia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-853630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein guter Mix aus Praxis, Politik und Wissenschaft

Die Leserbefragung letzten Herbst hat gezeigt: Das Spitex Magazin kommt gut an bei seiner Leserschaft. Dennoch gibt es einige Punkte, die wir verbessern möchten. Beiträge aus der Praxis sind nach wie vor sehr gefragt.

Lesen, wie es die anderen machen: Die Leserinnen und Leser des Spitex Magazins mögen Best-Practice-Artikel. Also Beiträge, die aufzeigen, wie die verschiedenen Basis-Organisationen und Kantonalverbände konkrete Aufgaben in die Praxis umsetzen. Völlig legitim, denn so lässt sich von den Erfahrungen der anderen profitieren. Das Rad muss schliesslich nicht immer neu erfunden werden. Dies ist eine der Erkenntnisse der Leserbefragung 2017, die im Herbst gestartet wurde und zwei Monate gedauert hat. Über 100 Leserinnen und Leser haben mitgemacht und uns die im Spitex Magazin 5/2017 beigelegte Karte zurückgesendet. Die meisten Antworten gingen schriftlich per Post ein; einige wenige haben die Online-Leserbefragung ausgefüllt. Was macht die Redaktion nun mit diesen Resultaten?

Mehr Beiträge zu Innovationen

Auch Fachartikel, wissenschaftliche Beiträge und Artikel über gesundheitspolitische Themen sind sehr gefragt, wie die Befragung gezeigt hat. Die Redaktion des Spitex Magazins wird sich das zu Herzen nehmen und auch in Zukunft inhaltlich einen guten Mix aus Praxis, Wissenschaft und Politik bereitstellen. Gefragt waren auch mehr Beiträge zu Innovationen im Gesundheitswesen. Da werden sich in Zukunft einige Themen aufdrängen: Welchen Einfluss werden beispielsweise kostengünstige und hochindividuelle medizinische Technologieprodukte aus dem 3D-Drucker haben? Oder wie gehen wir mit künstlicher Intelligenz um, welche in Zukunft Aufgaben, die derzeit vom Menschen erledigt werden, schneller, präziser und mit geringerem Ressourcenverbrauch ausführen? Das sind Themen, die wir in nächster Zeit recherchieren werden.

Die Bedürfnisse der Leserinnen und Leser aus der Romandie sehen ähnlich aus. Mit dem Unterschied, dass Politik mehr interessiert als Wissenschaft.

Neue App greift vor

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Leserbefragung betraf die Distribution des Magazins. Die meisten Leserinnen und Leser erhalten das Magazin per Post nach Hause oder via

Arbeitsplatz und möchten das auch künftig so beibehalten. Einige wenige möchten das Spitex Magazin gerne auf ihrem Handy oder Tablet lesen.

Mit der neuen Spitex Magazin-App haben wir diesem Bedürfnis bereits Rechnung getragen. Die App bietet nicht nur Lese-stoff aus dem Magazin, sondern ermöglicht auch Zugriff auf spitex-jobs.ch, auf unseren Facebook-Auftritt und liefert aktuelle News aus der Spitex-Branche. Ausserdem sind zwei Drittel der Befragten der Meinung, dass das Magazin für Mitarbeitende auch künftig über den Arbeitgeber finanziert werden sollte.

Unter den Teilnehmenden haben wir dreimal zwei Re-tourtickets für die Cabriobahn auf das Stanserhorn verlost. Die glücklichen Gewinner heissen Roger Meier aus Luzern, Petra Rohrer-Stimmig aus Sachseln und Marianne Aebersold aus Frutigen. Herzlichen Dank an alle Leserinnen und Leser, welche die Befragung ausgefüllt und uns geholfen haben, das Spitex Magazin besser zu machen!

Nadia Rambaldi



Die Spitex Magazin-App steht im Apple Store und im Google Play Store gratis zum Download bereit.

